

**Busch und Grimm
für Erwachsene**



Erzähl- und Märchenzeit für Erwachsene: „Brüder unterm Sternenzelt“ heißt das neue Theaterstück von Marianne Fritz und Kerstin Reichelt. Sie erzählen und spielen die Geschichten vom „Eisenhans“ der Brüder Grimm und „Friedrich Goldhaar“ von Wilhelm Busch. Andreas Gensch spielt dazu Musik. Das Stück befasst sich mit den Fragen: Worauf ist ein jemand aus, der in den Spiegel schaut? Geht es ihm darum, wer er ist? Oder treibt ihn die Neugier an, was dort zu finden ist?

Montag, 8. April, 20 Uhr,
Eintritt: 10 Euro, Kulturkollektiv,
Arndtstraße 55

Wohngefühl der 20er Jahre

Räume im Originalzustand der 20er Jahre laden in der Beimssiedlung zum Entdecken ein



Foto: Robert Richter

Magdeburg (eb/fs). Die Beimssiedlung in Stadtfeld gilt als eines der größten architektonischen Flächen- denkmale Europas. Die Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg (Wobau) hat

anlässlich des 100-jährigen Bauhausjubiläums eine Wohnung im Zustand der 1920er Jahre herrichten lassen. Auf Ausstellungstafeln finden die Besucher Informationen zur Architektur

und zum damaligen Leben in der Siedlung. Fotografien und originalgetreue Möbel vermitteln ein Gefühl, wie die ersten Mieter ihre neue Wohnung erlebten. Die Muster-

Beimssplatz 5 kann bis Ende September jeden Donnerstag von 13 bis 17 Uhr besichtigt werden. Am 11. April hat sie ausnahmsweise nur bis 15 Uhr geöffnet.

www.wobau-magdeburg.de

Schwarz-Weiß öffnet den Blick fürs Wesentliche

Die Fotografin Elisabeth Heinemann stellt ihre Aufnahmen am Bauzaun im Breiten Weg aus

(eb/fs). Anfang Juni wird der Bauzaun am Domviertel verschwinden und damit die Bauzaungalerie. Die Bauzaungalerie geht jetzt in die letzte Runde. Bis zum 9. Juni versteigert die Wohnungsbaugenossenschaft Otto von Guericke eG Fotografien als hochwertigen Ausdruck für einen guten Zweck. Derzeit sind bis zum 9. Juni Schwarz-Weiß-Aufnahmen der Magdeburger Fotografin Elisabeth Heinemann zu sehen. Ihre Bilder zeigen meist nur einen elementaren Ausschnitt, welcher aber viel über das dahinterstehende Ganze erzählt. Ihre Bilder sind von einer optischen und auch akustischen Behutsamkeit geprägt. Stille und Konzentration entstehen nicht zuletzt durch die Schwarz-Weiß-Technik, mit der Elisabeth Heinemann fast ausschließlich arbeitet. „Ich bin der Meinung, dass Farbe ablenkt und das Wesentliche mit Schwarz-



Foto vlnr: Elisabeth Heinemann, Roland Kähne (Förderverein) Lothar Hennig (Vokal- kreis Telemann Konservatorium), Karin Grasse (Vorstand WBG Otto von Guericke eG)
Foto: A. Jaenichen/WBG OVG

Weiß besser zu erfassen ist“, erklärt Elisabeth Heinemann. Meist fotografiert sie parallel mit zwei analogen Kameras, in die verschiedene lichtempfindliche Filme eingelegt sind.

Die Ersteigerungserlöse sollen an den Förderverein des Konservatorium Georg Philipp Telemann gehen. Seit dem Start der Bauzaungalerie im Sommer 2017 wurden mit diesem Projekt rund 25.000 Euro für die Arbeit von Vereinen gespendet.



Die Fotografien von Elisabeth Heinemann können bis zum 9. Juni unter www.bauzaungalerie.de versteigert werden.